



# Ach du lieber Nachbar

11. - 27.02.2016: Fotogeschichten aus dem Kreativ.Quartier Ückendorf

Quartiere werden geprägt durch ihre Gebäude und Freiflächen, durch Straßen, Einkaufsmöglichkeiten, Schulen und Sozialeinrichtungen – im Kreativ.Quartier Ückendorf auch zunehmend durch Ateliers und Galerien. Aber all dies macht noch kein Quartier aus. Erst die Menschen geben dem Quartier Leben und Lebensqualität, Flair und Einmaligkeit.

## **Nachbarn ins Bild setzen**

Vieles findet hinter den Türen statt, hinter denen sich Persönlichkeiten mit außergewöhnlichen Ideen und besondere Geschichten befinden. Nach einer bundesweiten Ausschreibung hat das Projekt bild.sprachen fünf Fotografen und eine Fotografengruppe beauftragt, die Lebens-, Arbeits- und Freizeitwelt der oftmals noch unbekanntten Nachbarn im Bild zu erzählen. Entstanden sind Alltagsbilder in Parallelwelten, die die Qualität und den Facettenreichtum des Kreativquartiers jenseits von Klischees zeigen.

Die Ergebnisse werden in besonderer Form und an besonderen Orten entlang der Bochumer Straße in den Abendstunden präsentiert, um hier auch auf neue Möglichkeitsräume für zukünftige Entwicklungen hinzuweisen.

## **Ausstellungseröffnung mit Spaziergang**

Zur Eröffnung der Ausstellung mit einem Spaziergang über die Bochumer Straße sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Donnerstag, 11. Februar 2015, 18 Uhr

Treffpunkt 18 Uhr: Bochumer Straße 96

Eröffnungsfeier ab ca. 19.30 Uhr: Bochumer Straße 96

Mehr Informationen unter: [www.bildsprachen.de](http://www.bildsprachen.de)

bild.sprachen ist ein Projekt des Fördervereins Pixelprojekt\_Ruhrgebiet e.V.

## Kreativ.Quartier Ückendorf

Kulturelle Bewegung und künstlerische Initiativen, die sich im Rahmen des Strukturwandels einer neuen Zukunftsorientierung zuwenden: Unter diesen Aspekten macht der Gelsenkirchener Stadtteil Ückendorf immer mehr von sich reden. Die typischen Merkmale eines ehemaligen Zechen- und Arbeiterstandortes und eine migrantisch geprägte Bevölkerungsstruktur zeichnen das Quartier mit seiner gründerzeitlichen Blockbebauung aus und bilden ein Umfeld, das zunehmend von Künstlern nachgefragt wird. Denn die hier vorhandenen Leerstände bieten vieles von dem, was Kreative brauchen: bezahlbare Ateliers, Büros und Produktionsräume, ungewöhnliche Lost Spaces zum Experimentieren und eigenständigem Entwickeln, die Nähe zu Ankerprojekten – wie z. B. dem Wissenschaftspark oder dem künftigen Veranstaltungsort Heilig-Kreuz-Kirche – sowie eine günstige Verkehrsanbindung in die City und die Region.

[www.kreativ-quartiere.de](http://www.kreativ-quartiere.de)

## Verfügbare Artikel der Kategorie

- Ach du lieber Nachbar
- Der menschenfreundliche Architekt
- Soziale Mischung in der Stadt
- Flüssige Bilder
- Zwanzig30
- Youngstars
- Mehr als ein Motiv
- StadtBauKultur NRW präsentiert:
- Entdecke die Kunst – erlebe die Veränderung!
- Ideenwettbewerb Kooperation Ruhr
- Headshot
- Warum ist Kultur essentiell für eine demokratische Gesellschaft?
- Emscherkunst 2016
- Der Emscherumbau in der F.A.Z.
- Ärger im Paradies
- Monument for a Forgotten Future
- Stadtaspekte - Neue Räume
- Ein neuer Blick aufs Revier
- Emscherplayer.fm
- Urban Gardening
- Ideen für Fassadengestaltung gesucht
- Kochkunst im BernePark
- Maßnahme der UN-Weltdekade
- EMSCHER 3.0 - das Buch
- Emscherstandorte